

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2017)
Heft: 5

Vorwort: Einen Blick in die Zukunft wagen
Autor: Rambaldi, Nadia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einen Blick in die Zukunft wagen



Moderne Technologien in der Pflege erleichtern das Leben von Fachpersonen und Klienten. So lässt sich dank neuen technischen Hilfsmitteln der Gesundheitszustand der Klientinnen und Klienten besser überwachen. Das erlaubt Fachpersonen, eine Verschlechterung früh zu erkennen und präventiv zu arbeiten. Im Fokus «moderne Technologien in der Pflege» präsen-

tieren wir innovative Hilfsmittel, welche die Arbeit der Spitex in Zukunft zunehmend beeinflussen werden. Moderne Technik ist auch im Bereich der Gebietsanalyse von Vorteil. So lassen sich zum Beispiel anhand von Bevölkerungsdaten zukünftige Klientenbesuche berechnen – und auch, von welchem Standort aus die Klienten effizient bedient werden könnten. Die Spitex Kriens hat einen Blick in die Zukunft gewagt und dabei erstaunliche Erkenntnisse erlangt.

Im grossen Interview diskutieren Marianne Pfister, Geschäftsführerin Spitex Schweiz, Jörg Kündig, Präsident des Verbandes der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich, und Dr. Philippe Luchsinger, Präsident der Haus- und Kinderärzte Schweiz, wie eine bedürfnisgerechte, qualitätsbasierte und kosteneffektive medizinische Grundversorgung gefördert werden könnte.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und einen farbenfrohen Herbst.

Nadia Rambaldi, Redaktionsleiterin

25 FOKUS «moderne Technologien»

- 26 Die NOMAD beteiligt sich am innovativen Forschungsprojekt «Swisko»
- 30 Geolokalisation: Wenn der Spitex-Standort zum Politikum wird
- 35 «Digital matching»: Das Uber-Prinzip ist auch in der Pflege angekommen
- 38 Moderne Hilfsmittel für die Spitex-Arbeit von morgen

4 AUFTAKT

DIENSTLEISTUNG

- 6 Junge Menschen als Spitex-Klienten
- 9 Pikett-Dienst: Medphone im Dienste der Spitex
- 11 Multiple Sklerose: Register für Betroffene

GESELLSCHAFT

- 12 Interview: Grundversorgung quo vadis?
- 18 Verschnaufpausen für Familien
- 21 Mobile Palliativpflege: Wichtige Unterstützung

NETZWERK

- 42 Spitex-Tag
- 43 1. Swiss ehpic-Kurs: Fokus Teamarbeit
- 44 Strategie gegen den Fachkräftemangel

47 DIALOG

51 DIE LETZTE

Titelseite: Spitex-Klientin Suzanne Bardet und Isabelle Farine (Nomad)

Bild: Guy Perrenoud



Dieses Symbol verweist auf weitergehende Inhalte auf der angegebenen Website.

Die Agenda mit den aktuellen Veranstaltungshinweisen finden Sie auf www.spitexmagazin.ch